

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe gem.§ 24 GO, betr.: "Denkmal Erzberger Platz in Nippes- das Erbe von Fritz Encke" Az. 69/22 B

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

| Gremium | Datum |
|------------------------------|------------|
| Bezirksvertretung 5 (Nippes) | 01.09.2022 |

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung folgende Umgestaltungsmaßnahmen im Straßenland rings um den Erzberger Platz zu planen:

- Der vorhandene Baumbestand wird durch Baumstandortsanierung nachhaltig gesichert und Fehlstellen durch Neupflanzungen ergänzt.
- Die Baumscheibenvergrößerungen werden mit Rohrzaunbügel gegen parkende Autos gesichert.
- Die nicht bewirtschafteten Parkplätze zwischen den vergrößerten Baumscheiben werden künftig zum geordneten Abstellen von Fahrrädern an sogenannte Haarnadeln genutzt.
- Alle notwendigen Absperrmaßnahmen werden nach den Vorgaben des Gestaltungshandbuchs vereinheitlicht.
- Die Zugänge zum Kinderspielplatz werden durch Umlaufschranken entsprechend den Regeldetails des Grünhandbuchs gesichert.
- Schrottfahrräder insbesondere an der Schillstraße und Schrottfahrzeuge rings um den Erzberger Platz werden entfernt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Der Petent regt an, das Aussehen des Erzberger Platzes unter Berücksichtigung der historischen Planung von Fritz Encke zu verbessern und unterbreitet hierfür die Vorschläge, die historischen Laubengänge wiederherzustellen, da sie entscheidende Gestaltungsmerkmale für diese typische gärtnerische Schmuck- und Spielplatzanlage aus der Feder von Encke waren sowie die bestehenden Absperrrmaßnahmen im Gehwegbereich zu ordnen und die Flächen gegen wildes Parken von Autos, Motorrädern und –rollern zu schützen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Erzberger Platz wurde nach Plänen von Fritz Encke aus 1907 gestaltet und ist heute als denkmalgeschützte Anlage ausgewiesen.

Fritz Encke plante einen dreigeteilten Grünplatz, in dessen Mitte als zentrales Element eine U-förmige Doppelpergola aus Holz angeordnet wurde.

Südlich dieses Laubengangs wurde ein Rosengarten und nördlich davon ein Spielbereich mit säulenförmigen Bäumen angelegt. Zwei Baumreihen im angrenzenden Straßenland fassen den Platz an den Längsseiten ein.

Im Jahre 2003 wurde die gesamte Platzanlage unter Berücksichtigung der Ursprungsplanung erneuert, wobei die Doppelpergola durch einen blauen Doppel-T-Träger ersetzt wurde.

Der denkmalgeschützte Platz ist in seinen historischen Proportionen erhalten geblieben. Die ursprüngliche aufwändige Ausgestaltung konnte nicht erhalten werden. Im Bereich des ehemaligen Rosengartens wurde eine Rasenfläche mit einzelnen Rosen angelegt und der nördliche Kinderspielbereich mit zeitgemäßen Kinderspielelementen ausgestattet.

Der Petent ist Platzpate für den südlichen Bereich des Erzberger Platzes und pflegt diesen dankenswerterweise ehrenamtlich.

Der Petent regt die Wiederherstellung dieses Laubengangs an.

Unter gartendenkmalpflegerischen Gesichtspunkten ist diese Anregung des Petenten nachvollziehbar.

Der historische Grünplatz ist heute allerdings im gesamten inneren Bereich als Kinderspielplatz ausgewiesen. Das für die Planung von Kinderspielplätzen zuständige Fachamt sieht in den nächsten Jahren keine Umgestaltungsmaßnahmen vor.

Darüber hinaus bemängelt der Petent die ungeordneten Absperrrmaßnahmen im Straßenland.

Die Verwaltung hat die Situation des öffentlichen Straßenlandes geprüft und schlägt folgende Maßnahmen zur Verbesserung des Umfelds vom Erzberger Platz vor:

Der vorhandene Baumbestand auf der dem Platz zugewandten Seite des Straßenlands entspricht im Wesentlichen dem historischen Vorbild und soll nachhaltig gesichert werden durch Baumstandortsanierung und Neubepflanzung der Fehlstellen.

Zwischen den Bäumen zwischen der Schillstraße und den Eingängen zum Kinderspielplatz ist Parken erlaubt. Diese Parkplätze werden nicht bewirtschaftet, da die Flächen für PKW nicht ausreichend groß und nicht befestigt sind.

Der Baumbestand wird zukünftig mit Rohrzaunbügeln und Baumscheibenvergrößerungen gegen parkende Autos gesichert.

Die Flächen zwischen den vergrößerten Baumscheiben können künftig zum geordneten Abstellen von Fahrrädern genutzt werden.

Alle notwendigen Absperrmaßnahmen werden nach den Vorgaben des Gestaltungshandbuchs vereinheitlicht.

Die Zugänge zum Kinderspielplatz werden durch Umlaufschranken entsprechend den Regeldetails des Grünhandbuches gesichert.

Schrottfahrräder, insbesondere an der Schillstraße und Schrottfahrzeuge rings um den Erzberger Platz werden entfernt.

Die vorgenannten Maßnahmen haben positive Auswirkungen auf den Klimaschutz, da die den vorhandenen Baumbestand sichern, den verdichteten Wurzelbereich der Bäume lockern und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen.

Anlagen